

betrachtet werden; *Literatur- und Sprachkenntnisse* machen es mir aber möglich, auch für die deutsche und jede bei uns eingebürgerte fremde Sprache das zu bieten, was ein Geschäft, welches auf der Höhe der Zeit zu stehen sich bestreben wird, erheischt. — Ich hoffe theils durch die sorgfältigste Beachtung der ungarischen oder Ungarn berührenden Erscheinungen, theils durch ein möglichst completes Lager der deutschen und ausländischen Literatur, sowie durch die einzelnen verwandten Geschäftszweige und die Vereinigung derselben in einem Locale auf ein glückliches Gedeihen meines neuen Etablissements rechnen zu dürfen.

Für das mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen meinen Dank aussprechend, möchte ich mein neues Etablissement dem Wohlwollen meiner Herren Collegen empfehlen und höflichst bitten, mir gütigst Rechnung zu eröffnen, meine Firma auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und gediegene Novitäten und Lagersendung zukommen zu lassen und versichert sein zu wollen, dass ich mich stets von den reellsten Geschäftsprinzipien leiten lassen werde.

Die Commissions-Besorgung meines seit 8 Jahren bestehenden Geschäfts in Klausenburg — welches von meinem Bruder Ludwig unter meinem Einfluss, Controle und Verantwortlichkeit fortgeführt wird — übernehme ich für den Wiener Platz selbst und fühle mich angenehm verpflichtet, Herren Braumüller & Sohn in Wien für die gütige und musterhaft pünktliche Besorgung meiner Commissionen seit 2 Jahren meinen innigsten Dank öffentlich darzubringen.

In Leipzig hat Herr F. Volckmar die Güte, die Besorgung meiner Commissionen wieder aufzunehmen, und wird derselbe fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Wien u. Klausenburg, 17. Juni 1868.

Ladislaus Demjén.

[15864.] Für Musikalienhandlungen. — Zur Errichtung einer Notenleihanstalt an einem überreichen Plage erbitte mir Offerten kleiner vollständig eingerichteter Leihanstalten unter Aufstellung eines Katalogs.

Einsendung eines cat. Berl.-Katalogs ist mir gleichfalls erwünscht.

Stade, 15. Juni 1868.

A. Podwitz.

[15865.] Hiermit zeige ich an, daß ich die Procura, welche ich am 26. Oct. a. p. meinem Gehilfen Herrn Franz Spengler ertheilte, unter dem Heutigen zurückgenommen habe.

Lifette Schmid,

Firma: Schmid's Buchhandlg. in Fürth und Schmid's Verlag in Nürnberg.

Verkaufsanträge.

[15866.] Eine literarisch-artistische Verlags-handlung in Süddeutschland, mit zwar nur wenigen, dafür aber sehr soliden und gangbaren Artikeln, ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers mit den Vorräthen und den zugehörigen Stahlplatten, Steinen und Holzstöcken um 7400 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[15867.] Ein sehr solides und blühendes Sortimentgeschäft in pr. Schlesien, womit eine neue, ausgesuchte Leihbibliothek sowie ein Musikalien-Leihinstitut und Journalzirkel verbunden ist, soll mit den reichen Sortimentsbeständen und einer neuen Einrichtung für 5800 Thlr. verkauft werden. Nähere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[15868.] Eine gut gehaltene Leihbibliothek von circa 3000 Bdn. verkauft für 200 Thlr. baar und steht Katalog zu Diensten. Jul. Häfele sen. in Leipzig.

[15869.] Ein solides Sortimentgeschäft in einer norddeutschen Universitätsstadt ist zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre A. B. befördert Herr A. G. Liebeskind in Leipzig.

[15870.] Ein altes, solides Sortimentgeschäft in einer der größten Städte der Provinz Brandenburg steht zum Verkauf. Selbstkäufer, die über ein größeres Capital verfügen können, erfahren Näheres durch Herrn A. A. Kitter in Leipzig.

[15871.] Verlagsverkauf. — Ein ansehnlicher, gediegener und sehr rentabler Verlag ist Umstände halber billig und unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen sub V. H. poste restante Wien bis 30. Juni erbeten.

[15872.] Eine wohl assortirte, im besten Betriebe stehende Kunst- u. Musikalienhandlung in einer der grössten Landes-Hauptstädte Oesterreichs ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Schriftliche Anfragen beantwortet Dr. M. Heller, Wien, Hoher Markt 8.

[15873.] Ein geachtetes und rentables Geschäft (verbunden mit Papierhandel und Leihbibliothek) ist in einer preussischen Provinzialstadt zu verkaufen. Jahresumsatz 9000 Thlr. Wirkliche Selbstkäufer wollen gefällige Anfragen sub G. H. poste restante Breslau adressiren und gleichzeitig angeben, welche Summe ihnen als Anzahlung zur Disposition steht und welchen Betrag (in Bezug auf den Umsatz) sie als Abstandsgeld (d. h. über den Inventurwerth des festen Bücher- und Papierlagers) zugestehen. — Da der Besitzer nur einige Zeit hier weilt, werden gefällige Offerten bis zum 30. d. M. erbeten.

Theilhabergesuche.

[15874.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft, verbunden mit Verlag, in einer großen Universitätsstadt Mitteldeutschlands wird ein Gesellschafter mit einer Einlage von 6—8000 Thlr. unter günstigen Bedingungen gesucht. Gef. Offerten werden durch die Reichenbach'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Vogel, Mikroskop.

[15875.]

Bis zur Ostermesse musste ich viele Zettel mit à cond.-Bestellungen auf dieses Werk zurückschreiben. Ich bin nunmehr in der Lage, wiederum eine Anzahl Exemplare à condition geben zu können, und ersuche um Wiederholung der Aufträge.

Leipzig, 15. Juni 1868.

Ludwig Denicke.

Illustrierter deutscher Familien-Kalender 1869.

[15876.]

Soeben erschien in meinem Verlage und sandte ich an jede Handlung 1 Exemplar à cond.:

Illustrierter deutscher Familien-Kalender für 1869.

Mit Beiträgen von Gustav Nieritz, Theodor Drobisch, Dr. Rob. Geissler etc. und dem Titelbild:

„Der erste Schnee“.

Preis nur 4 Ngrd.

Diesen Kalender, welcher sich durch seine elegante Ausstattung, Reichhaltigkeit und billigen Preis leicht verkäuflich macht, empfehle ich Ihnen ganz besonders für Ihren Wirkungskreis schon deshalb, weil die Bezugsbedingungen sich äusserst günstig gestalten.

Ich liefere Ihnen ohne Stempel gegen baar:

einzelne Exemplare mit 33 1/3 % und 11/10, 112/100,

510/500 Exemplare mit 40 %,

1000 Exemplare ohne Freiemplare mit 50 %.

Ferner mit sächsischem Stempel:

einzelne Exemplare für 3 Ngrd und 11/10, 112/100 unter Berechnung des Stempels à 6 s für die Freiemplare.

1000 Exemplare mit Firma und sächsischem Stempel für 83 s 10 Ngrd.

1000 Exemplare mit Firma und auf Verlangen nach Uebereinkommen unter günstigeren Zahlungsbedingungen.

Auf die Notiz des Herrn A. H. Payne hier im Naumburg'schen Wahlzettel Nr. 67 die Entgegnung, dass Herr Payne keineswegs das Recht hat, ausschliesslich allein einen Familienkalender herauszugeben, und daher von Eingriffen in fremdes Eigenthum nicht die Rede sein kann. Jeder billig denkende Geschäftsmann wird leicht die Motive meines Unternehmens erkennen. Würde solches auf unrechtlicher Basis ruhen, so wäre es mir niemals eingefallen, diesem Capital, Zeit und Kräfte zu widmen. Da Herr Payne die Druckfirma besonders hervorhebt, sehe ich mich noch zu der Erklärung veranlasst, dass mein Buchdrucker Herr Wilhelm Baensch hier in keiner anderen Beziehung zu dem Unternehmen steht, als dass solches, wie die meisten anderen Werke meines Verlags, in dessen Officin gedruckt.

Achtungsvoll ergebenst

Leipzig.

Carl Minde.

[15877.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im 14. Jahrgange):

Ziehungsliste sämmtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich 15 Sgr.

Probenummern, sowie einzelne frühere Jahrgänge (letzte in einfacher Anzahl) stehen gerit zu Diensten.

W. Lebhahn in Grünberg.

244 *